

Niederschrift

über die Sitzung des Sportausschusses am Dienstag, den 07.02.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Rainer Greven SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Marion Merken SPD

Herr Wilfried Schmitz SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Hagen Elgeti CDU

Herr Timon Gräß Für SKB Kersten CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser FÜR SKB Dieteren FDP

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Joachim Philipp AfD

Schriftführer/in

Herr Thomas Guß Verwaltung

Abwesend:

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Gerhard Kersten CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Tobias Dieteren FDP

Sachkundige Einwohner

Herr Helmut Brief StadtSportVerband Eschweiler

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sportausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sportausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | 105/21 |
| 2 | Neufassung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine | 030/23 |
| 3 | Kenntnisgaben | |
| 3.1 | Sachstandsbericht zur 2. Auflage des Sportgutscheins | 032/23 |
| 3.2 | Sanierungsstand Hochwasser, mündlicher Bericht | |
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 4.1 | Erfahrungsbericht zur Traglufthalle, mündlicher Bericht | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | 105/21 |
|----------|--|---------------|

Das Ausschussmitglied Timon Gräb wurde feierlich verpflichtet.

- | | | |
|----------|--|---------------|
| 2 | Neufassung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine | 030/23 |
|----------|--|---------------|

Ratsmitglied Berndt fragte an, warum eine Staffelung der Förderbeträge in Abhängigkeit der jugendlichen Mitgliederanzahl bestehe.

Ratsmitglied Dr. Herzog merkte an, dass bei Erlass dieser Richtlinie eine Anlehnung an die Regelungen der Landessportbünde/Dachverbände erfolgt sei.

Ratsmitglied Berndt fragte, wie die finanziellen Auswirkungen aussehen würden, wenn man einen einheitlichen Förderbetrag von beispielsweise 10 Euro ansetzen würde.

Herr Guß schlug vor, für die nächste Sitzung eine statistische Aufarbeitung der Jugendförderung vorzunehmen. Aus dieser Aufarbeitung solle hervorgehen, wie viele Vereine von der jeweiligen Staffelung betroffen seien. Zudem solle eine Beispielrechnung erfolgen, bei der ein einheitlicher Förderbetrag in Höhe von 10 Euro angesetzt werde.

Ausschussvorsitzender Uzungelis sprach sich für diesen Vorschlag aus und bat die Verwaltung darum, eine solche Ausarbeitung für die nächste Sitzung vorzunehmen.

Der Sportausschuss stimmte der Neufassung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine gemäß Anlage II der VV 030/23 einstimmig zu und empfahl dem Rat, die Neufassung entsprechend zu beschließen.

3 Kennnisgaben

3.1 Sachstandsbericht zur 2. Auflage des Sportgutscheins

032/23

Der Sachstandsbericht zur 2. Auflage des Sportgutscheins wurde zur Kenntnis genommen.

Der Sportausschuss spricht dem Rat der Stadt Eschweiler einstimmig folgende Empfehlung aus:

Der Sportgutschein soll weiter fortgeführt werden. Die Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro sollen auch im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung gestellt werden. Eine eventuelle Ausweitung des Sportgutscheins auf weitere Schuljahrgänge soll dann in der Sportausschusssitzung nach dem Haushaltsbeschluss durch den Rat der Stadt Eschweiler diskutiert werden.

3.2 Sanierungsstand Hochwasser, mündlicher Bericht

Herr Guß informierte die Ausschussmitglieder über die aktuellen Sachstände der von der Hochwasserkatastrophe beschädigten Sportstätten.

Bei der Kaiserhalle gäbe es keinerlei Änderungen zur beschriebenen Situation in der letzten Sportausschusssitzung. Derzeit gehe man davon aus, dass die Sporthalle Mitte 2024 wieder in Betrieb genommen werden könne.

Der Schießstand in Weisweiler sei nach der Hochwasserkatastrophe von dem dort ansässigen Verein gereinigt worden und sei seitdem in Nutzung durch den Verein. Eine Sanierung des Schießstandes werde erst erfolgen, wenn die Wiederaufbaumaßnahmen in den Schulen und Kitas abgeschlossen seien. Man sei jedoch im regelmäßigen Austausch mit dem Verein.

Hinsichtlich des Wiederaufbaus des Sportzentrums Jahnstraße seien die Workshops angelaufen. Nach Abschluss der Workshops schließe sich ein Architektenwettbewerb an. Die Workshops seien mit Vertretern der Fraktionen, Vereinen und der Verwaltung besetzt.

Ein Datum zur Wiederinbetriebnahme der Turnhalle Patternhof könne noch nicht genannt werden. Zunächst werde mit einer Fertigstellung des ersten Bauabschnittes zum Beginn des Schuljahres 2023/24 gerechnet. Dieser Bauabschnitt umfasse jedoch nicht die Sporthalle. Der zweite Bauabschnitt solle unmittelbar im Anschluss an den ersten Bauabschnitt anknüpfen.

4 Anfragen und Mitteilungen

- Ratsmitglied Paul erklärte, dass in der Vergangenheit bereits mehrfach über eine Abdeckfolie für die beiden Wasserbecken in der Traglufthalle gesprochen worden sei. Weiterhin bittet das Ratsmitglied Paul um Auskunft, ob es hierzu neue Erkenntnisse über die Durchführbarkeit, Kosten und erwartete Ersparnis an Heizenergie gäbe.

Herr Guß erklärte, dass ihm hierzu keine Informationen vorlägen. Eine Beantwortung solle in der Niederschrift erfolgen.

Antwort der Fachdienststelle:

Bezüglich Energie- und Kosteneinsparungen hat sich die Verwaltung mit dem beauftragten

Fachingenieurbüro für Bäderplanung über diverse Möglichkeiten ausgetauscht.

Bei der Wasserabdeckung ist zu beachten, dass für die Lufttemperatur nachts mehr geheizt werden muss, da die Abwärme des Wassers zur Luft vermindert wird.

Die Nachtabsenkung um 5-8°C kann nicht erhöht werden, da bei noch tieferen Temperaturen sich zu viel Kondenswasser an der Innenmembran bildet.

Die verschiedenen Energiearten wurden im Vorfeld gegenübergestellt.

Eine Freibadwasserabdeckung ist auf lange Sicht nicht unklug – warmes Wasser / kühlere Nächte – Verminderung der Verschmutzung des Badewassers.

Eine Wasserflächenabdeckung ist energetisch sinnvoll, die Herstellungs-/Personalkosten zur Abdeckung der Wasserflächen sollten die mögliche Kosteneinsparung der Energie für die Beheizung nicht wesentlich überschreiten.

Die Poolabdeckungen sind als Folie oder Rollläden lieferbar. Beide Ausführungen gibt es auch mit elektrischem Antrieb.

Vor- und Nachteile

- Eine Folie könnte von mindestens zwei Mitarbeitern ausgelegt und eingebracht werden und muss tagsüber zu einer Lagerfläche verbracht werden.
- Die Folie stellt die preisgünstige Variante dar.
- bei Ausführung als Folie bei missbräuchlichem Betreten eine große Gefahr des Ertrinkens besteht, wurde diese Ausführung nicht weiter verfolgt, denn im Sommerbetrieb kommt es hin und wieder vor, dass sich Jugendliche außerhalb der Öffnungszeiten Zutritt verschaffen.
- Die Abdeckung mit Rollläden stellt sich zwar teurer dar, jedoch die Gefahr, zu ertrinken, ist so gut wie ausgeschlossen.
- Die Ausführung gibt es als Unterflursystem oder als Überflursystem.
- Das Überflursystem scheidet aus, da Beckenaufbauten, wie der Pilz und die Rutsche im Nichtschwimmerbecken und Startblöcke und der Schwimmkanal im Schwimmerbecken diese Konstruktion nicht zulassen. Zudem ist an den Kopfseiten kein ausreichender Platz zur Lagerung.
- Aus dem gleichen Grund ist im Nichtschwimmerbecken auch ein Unterflursystem nicht machbar.
- Eine Unterflurlösung ist mit umfangreichen Umbauten im Schwimmerbecken möglich.
- Zurzeit wird die technische Durchführbarkeit und Kosten aufgearbeitet.

- Ratsmitglied Dr. Herzog informierte die Ausschussmitglieder über ein Förderprogramm zur Digitalisierung im Breitensport. Der Stadtsportverband habe die Mitgliedsvereine über dieses Förderprogramm in Kenntnis gesetzt.
- Ratsmitglied Dr. Herzog teilte mit, dass am 18.03.2023 die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens stattfinden werde.
Herr Guß ergänzte, dass die Veranstaltung in der Aula des städtischen Gymnasiums stattfinden werde. Derzeit erfolge die Erstellung der Einladungen. Die Sportausschussmitglieder seien herzlich willkommen.

- Ratsmitglied Dr. Herzog merkte an, dass basierend auf einer Bürgerbefragung, ein Ratsbeschluss zur Errichtung eines neuen Spielgeräts im Freibad Dürwiß erfolgt sei. Eine Umsetzung habe bislang nicht stattgefunden. Die seinerzeit erfolgte Ausschreibung sei aufgehoben worden, da die Kosten die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel überschritten hätten. Nun seien wieder Haushaltsmittel in gleicher Höhe für das Spielgerät im Haushaltsplanentwurf enthalten. Aufgrund des damaligen Ausschreibungsergebnis und den Preissteigerungen habe dies zur Konsequenz, dass nur eine verringerte Version des geplanten Spielgerätes errichtet werden könne. Sofern das seinerzeit durch den Stadtrat beschlossene Spielgerät, in der vorgesehenen Größe und Ausstattung errichtet werden solle, müsse eine entsprechende Erhöhung der Haushaltsmittel in den Haushaltsplanberatungen erfolgen.
- Herr Guß informierte die Ausschussmitglieder über eine Kooperation des städtischen Bades mit dem Urban-Sports-Club. Für die Stadt Eschweiler entstünden keinerlei Kosten, jedoch könne man von der Reichweite des Partners profitieren. Weitere Einzelheiten könne man unter www.urbansportsclub.com finden.
- Herr Guß erklärte, dass am 21.12.2022 der Zuwendungsbescheid der ZUG gGmbH als Projektträger für das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingegangen sei. Gemäß diesem Bescheid werde für die Sanierung der Flutlichtanlagen auf hocheffiziente LED-Technik ein Betrag in Höhe von 166.928 Euro bewilligt. Dies entspräche einer Förderquote von 50 %. Die Umsetzung der Maßnahme solle im Sommer diesen Jahres erfolgen.
- Herr Guß lud die Ausschussmitglieder zu folgenden Fußballturnieren ein:
 - 15. und 16.06.2023
12. Integrative Stadtmeisterschaften der Eschweiler Kitas und Grundschulen auf der Großsportanlage Dürwiß
 - 27.04.2023
Qualifikationsturnier auf der Sportanlage in Hehlrath zur Teilnahme an der StädteRegionsmeisterschaft am 24.05.2023 auf dem Aachener Tivoli.
- Herr Guß erläuterte, dass am Mini-Spielfeld in Bergrath aufgrund der ständig auftretenden Lärmbelästigungen bzw. der unzulässigen Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten, eine Erhöhung des Übersteigschutzes um 60 cm erfolgen werde. Die Umsetzung solle kurzfristig beginnen.
- Herr Guß gab an, dass entgegen der bisherigen Annahme, ein Bauantrag für die Erneuerung des Kunstrasens in Bergrath erforderlich sei. Hierdurch sei es möglich, dass sich die Durchführung der Maßnahme um zwei Monate verschieben könne. Der Verein sei hierüber bereits in Kenntnis gesetzt worden.

4.1 Erfahrungsbericht zur Traglufthalle, mündlicher Bericht

Herr Guß erklärte, dass die Traglufthalle seit 09.01.2023 in Betrieb sei. Die Rückmeldungen, die die Verwaltung und das Bäderpersonal erreicht haben, seien durchweg positiv. Die Wassertemperatur betragen im Schwimmerbecken 26 Grad und im Nichtschwimmerbecken 28 Grad. Hierzu habe es bislang keinerlei negative Rückmeldungen bei der Verwaltung gegeben.

In der Zeit vom 09.01.2023 bis 31.01.2023 habe die Traglufthalle 5.328 Badegäste verzeichnet. Dieser teilen sich wie folgt auf:

Zahlende Besucher:	2.586
Vereinsnutzer:	1.598
Schüler*innen:	875
kostenloser Eintritt Eröffnung:	216
Feuerwehr, Polizei etc.:	53

Insgesamt seien Einnahmen in Höhe von 19.106,80 Euro erzielt worden.

Ausschussvorsitzender Uzungelis schloss daraufhin den öffentlichen Teil der Sitzung.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete der Vorsitzende die Sitzung um 18:25 Uhr.